Presseinformation

6. April 2011

LH Pröll: „Innigstes Beileid für Gattin und Kinder"

Tod des Schussopfers „Anlass zum Nachdenken"

Sein „innigstes Beileid" gelte der Gattin und den Kindern, sagte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Tod von DI Alexander Mayer, dem Opfer des Schuss-Attentates an der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung in Klosterneuburg. Der Beamte, der seit fast 30 Jahren im NÖ Landesdienst stand, ist heute früh an den Folgen seiner schweren Verletzungen verstorben.

„Dieser schwere Verlust gibt Anlass zum Nachdenken", so Landeshauptmann Pröll. Behörden seien dazu da, um Regeln umzusetzen und unterschiedliche Ansichten zu klären. Derartige Auswüchse seien daher „ein schwerer Schlag gegen die Bürgernähe", so der Landeshauptmann.

Seine Bitte sei es, „Worte abzuwägen, Konflikte nicht zu schüren und einen gemeinsamen Nenner zu suchen", betonte Pröll, denn „der Bürger hat ein Recht, dass seine Angelegenheiten rasch und bürgernah erledigt werden, und die Gemeinschaft hat ein Recht, dass die Regeln und Gesetze eingehalten werden."

Der Landeshauptmann: „Wir werden weitere Maßnahmen für die Sicherheit überlegen. Genauso wichtig ist es aber, dass die Brücke zwischen Verwaltung und Bürger nicht abgerissen, sondern weitergebaut wird."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at